



Ihre Nachricht

Unser Zeichen
A2-4437-13176/2013

Bearbeiter/-in 0871 8528-01
Maximilian Hartmann

Datum
11.11.2013

Umsetzungskonzept für den Flusswasserkörper 1F_487 (ehemals IN033, IN042): Große Vils von Oberbabing bis Rutting

aufgestellt nach dem LfU-Merkblatt Nr. 5.1/3 vom 16.04.2010; gegliedert nach Anlage 3 dieses Merkblatts

1. Stammdaten des FWK
2. Bewertung/Einstufung des FWK
3. Maßnahmenprogramm
4. Gewässerentwicklungskonzepte (GEK)
5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge
6. Abstimmungsprozess Realisierbarkeit
7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit
8. Flächenbedarf
9. Kostenschätzung
10. Planunterlagen

Anlagen:

- Anlage 1
2 Lagepläne M 1 : 10 000
- Anlage 2
9 Lagepläne M 1 : 5 000 mit Grundstücksübersicht
- Anlage 3
2 Maßnahmenübersichten (IN033 und IN042) Lkr. Landshut
- Anlage 4
Liste der Querbauwerke
- Anlage 5
Steckbriefe FWK IN033 und IN042
- Anlage 6
Steckbriefkarten FWK IN033 und IN042



1. Stammdaten des FWK

Die Stammdaten des FWK 1F_487 setzen sich aus den Stammdaten der ehemaligen FWK IN033 und IN042 zusammen. Sie sind aus den beiliegenden Steckbriefen (Anlage 6) ersichtlich. Für den FWK ist das Wasserwirtschaftsamt Landshut federführend.

Folgende Grundlagen wurden bei der Erstellung des UK, das sich nur auf die Große Vils als Gewässer II. Ordnung bezieht, berücksichtigt:

- Liste der staatseigenen und kommunalen Grundstücke
- Kenntnisse über vorhandene Anlagen und abgeschlossene Projekte
- Geprüfter und genehmigter GEP vom November 2004
- Ermitteltes Überschwemmungsgebiet HQ₁₀₀
- WRRL-Maßnahmenprogramm vom 22.12.2009
- Strategisches Durchgängigkeitskonzept Bayern von 2010

2. Bewertung und Einstufung des FWK

Das Monitoring nach WRRL ergab folgende Bewertungsstufen:

	IN033	IN042
Saprobie	3 (mäßig)	3 (mäßig)
Degradation	5 (schlecht)	5 (schlecht)
Fische	3 (mäßig)	2 (gut)
Makrophyten/Phytobenthos	3 (mäßig)	4 (unbefriedigend)
chemischer Zustand	2 (gut)	2 (gut)

Da ab der Bewertungsstufe 3 und schlechter Handlungsbedarf gegeben ist, sind Maßnahmen zu ergreifen, um den „guten ökologischen Zustand“ zu erreichen.

Die Große Vils ist ein natürliches Gewässer und fischfaunistisches Vorranggewässer. Ein Teil des FWK IN042 liegt im FFH-Gebiet 7440-371.01 „Vilstal zwischen Vilsbiburg und Marklkofen“. Ein FFH-Managementplan wurde gemeinsam mit dem Gewässerentwicklungsplan vom November 2004 erstellt.

Als Zielvorgabe für die Erreichung des guten Zustandes ist das Jahr 2021 vorgesehen.

3. Maßnahmenprogramm

Im Rahmen der Aufstellung des Bewirtschaftungsplans wurden 2008 „Ergänzende Maßnahmen zur Verbesserung der hydromorphologischen Verhältnisse“ erarbeitet. Diese wurden nach Art und Umfang nach dem damaligen Kenntnisstand aufgeführt und sind im Gewässeratlas Bayern dem FWK IN033 bzw. IN042 hinterlegt.

Im UK werden sie nun von Umfang und Kosten her aktualisiert und in ihrem örtlichen Bezug dargestellt.

4. Gewässerentwicklungskonzept

Das Gewässerentwicklungskonzept dient als Grundlage für die Aufstellung des Maßnahmenprogramms und des Umsetzungskonzeptes. Für die Vils wurde ein Gewässerentwicklungsplan für Fkm 54,7 bis 85,5 im November 2004 aufgestellt und am 17.10.2007 von der RNB genehmigt. Dieser Gewässerentwicklungsplan umfasst somit die Gewässerkulisse des FWK IN033. Zusätzlich existiert ein Gewässerpflegeplan aus

dem Jahr 1990 für die Große Vils im Lkr. Landshut, der den FWK IN042 beinhaltet. Die darin aufgeführten Maßnahmen entsprechen jedoch nicht mehr den heutigen Anforderungen.

5. Grundsätze für die Maßnahmenvorschläge

FWK IN033:

Die Gewässerstrukturkartierung aus dem Gewässerentwicklungsplan zeigt, dass der Großteil des Flusswasserkörpers deutlich bis stark verändert ist. Nur ein kleiner Abschnitt auf einer Länge von ca. 200 m wird als gering verändert eingestuft.

Dies liegt vor allem am weitgehend geradlinigen Verlauf, am gestörten Feststoffhaushalt und an der erhöhten Schwebstoffführung aufgrund der intensiven landwirtschaftlichen Nutzung im Einzugsgebiet.

Aufgrund dieser Defizite hat man sich dafür entschieden zuerst gewisse Abschnitte zu verbessern, um so Bereiche zu erschaffen die als Strahlursprünge des Strahlwirkungskonzeptes wirken können.

FWK IN042:

Für diesen Flusswasserkörper existiert derzeit kein Gewässerentwicklungskonzept. Es wird aber in diesem Zusammenhang davon ausgegangen, dass die Situation hier vergleichbar mit der im FWK IN033 ist.

Es sollen daher ebenfalls zuerst Gewässerabschnitte gebildet werden, die als Strahlursprünge dienen können.

Zusätzlich ist dieser Flusswasserkörper geprägt von einer Vielzahl von nichtdurchgängigen Querbauwerken, die auch zu dem eher schlechten Zustand des Gewässers beitragen.

6. Abstimmungsprozess Realisierbarkeit

Das Umsetzungskonzept, in dem darauf geachtet wurde, hauptsächlich Maßnahmen auf staatseigenem Grund umzusetzen, wurde am 01.08.2013 im Wasserwirtschaftsamt Landshut vorgestellt. Die Teilnehmer der Veranstaltung sind in Anlage 5 aufgeführt.

Es wurde ein Einwand gegen den Entwurf des Umsetzungskonzeptes eingebracht. Dieser kam von einem der Triebwerksbetreiber und richtete sich gegen die Schaffung der Durchgängigkeit.

7. Maßnahmenvorschläge unter Berücksichtigung der Realisierbarkeit

FWK IN033:

Die Maßnahmen des Umsetzungskonzeptes stammen aus dem Gewässerentwicklungsplan Vils, vom November 2004. Die Kennzeichnung der Maßnahmen richtet sich nach dem BY-Maßnahmenkatalog (Anlage 3).

Die Maßnahmen wurden in zwei Umsetzungsperioden aufgeteilt. Eine mit Durchführung bis 2015, sowie eine mit Fortschreibung des Umsetzungskonzeptes, nach 2015.

Bei allen der bis 2015 umzusetzenden Maßnahmen, handelt es sich um Unterhaltungsmaßnahmen auf staatseigenem Grund, sie sind daher alle realisierbar.

Die Lage der Maßnahmen ist aus den beiliegenden Lageplänen (Anlagen 1) ersichtlich. Eine genaue Verortung kann der Anlage 2 entnommen werden.

FWK IN042:

Die Maßnahmen des Umsetzungskonzepts basieren nicht auf einem Gewässerentwicklungsplan. Sie orientieren sich an den Maßnahmen des FWK IN033 und zielen auf die Schaffung von Strahlursprüngen im Sinne des Strahlwirkungskonzeptes ab.

Auch diese Maßnahmen wurden in zwei Umsetzungsperioden aufgeteilt. Eine mit Durchführung bis 2015, sowie eine mit Fortschreibung des Umsetzungskonzepts, nach 2015.

Bis auf die Fischaufstiegsanlage bei der Hackelsbergermühle, handelt es sich bei den umzusetzenden Maßnahmen, deren Durchführung bis 2015 vorgesehen ist, ausschließlich um Unterhaltungsmaßnahmen auf staatseigenem Grund. Die Realisierbarkeit der Fischaufstiegsanlage ist nicht zu benennen.

Die Lage der Maßnahmen ist aus den beiliegenden Lageplänen (Anlage 1) ersichtlich. Eine genaue Verortung kann der Anlage 2 entnommen werden.

Ebenfalls im Anhang befindet sich eine Liste der Querbauwerke für die FWK IN033, IN042 mit einer Bewertung der Durchgängigkeit (s. Anlage 4).

8. Flächenbedarf

Die zur Umsetzung der Maßnahmen benötigten Flächen befinden sich größtenteils im Besitz des Freistaates Bayern, Wasserwirtschaftsverwaltung. Die restlichen sind Flächen der betroffenen Kommunen. Ein weiterer Flächenerwerb wird als nicht nötig angesehen.

9. Kostenschätzung

Die veranschlagten Kosten sind der Anlage 3 zu entnehmen. Die Gesamtkosten belaufen sich für die Jahre 2011 bis 2015 für den FWK IN033 auf 70.000 € und für den FWK IN042 auf 100.000 € (jeweils nur Unterhaltungskosten). Ausbaumaßnahmen, bei denen der Freistaat Bayern Maßnahmenträger ist, sind nicht vorgesehen.

Wasserwirtschaftsamt Landshut, 11.11.2013

Antje Uhl
Bauberrätin